


Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 1	

Anforderungen für die Klischeeherstellung:

Inhalt

Anforderungen für die Klischeeherstellung: 1

1.) Allgemeine Standards 2

2.) Standards für Klischee 4

 a.) Klischeeplatten-Typen und Raster: 5

 b.) Raster 5

 c.) Mikropunkte 6

 d.) Klischeeanlieferung 7

3.) JoFlex 100 7

4.) Vorlagen zur Freigabe 8

 • PDF Datei 8

 • Farbausdruck 8

 • Separierte Ausdrücke 8


 • Proofs 8

 Voraussetzungen für ein GMG-Proof: 10

5.) Termine Repro – inkl. Klischeefertigung: 11

6.) Termine Nachbestellungen: 11

7.) Rechnungslegung 12

Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 2	

Diese Auflistung gibt die notwendigen Anforderungen der Druckvorbereitung bis zur Klischeeherstellung an. Die angeführten Punkte sollten ähnlich einer Kontrollliste zur Ausarbeitung herangezogen werden.

Die Inhalte sind auf Standard-Motiven ausgelegt. Bedingt durch Sonderwünsche kann es zu Überlagerungen der Anforderungen kommen. Ein fundiertes Fachwissen („Know-how“) ist somit erforderlich.

Im Zweifelsfall bitte um Rücksprache mit der AV-Jodl.




Drucksubstrat bzw. Materialkombinationen müssen bei der AV-Jodl abgefragt werden, um die richtige Kennlinienkodierung (z.B.: GL1_FRO_OPPtrans_V1) angeben zu können.

1.) Allgemeine Standards


- Vor Beginn der Ausarbeitungen muss eine „Daten Anforderung“ (Bestellung) ein aktueller Druckstandbogen sowie Profil-Daten vorliegen.
- Innerhalb der Druckbahn dürfen sich keine Bezeichnungen oder sonstige Teile befinden, welche nicht zum Druckbild gehören.
- Max. Farbanzahl: 10
- Bei Druckmotiven auf metallisierter Folie ist für Primergold keine zusätzliche Primerunterlegung erforderlich. Der Primer kann direkt in die Farbe Gold gemischt werden (=> die silberne Umrandung entfällt somit)

Empfehlung: Primergold sollte mit zwei Klischees gedruckt werden, um eine Blickdichtheit zu erzielen

- Vollflächige Druckmotive:
Bei vollflächigen Druckmotiven muss rechts und links ein Freiraum von 1 mm eingehalten werden. Wird ein Druck bis zu Folienkante gewünscht, so muss ein Überfüller von 3 mm angelegt werden, welcher nach dem Druck abgeschnitten wird.

Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 3	

- der mindest erforderlicher Zwischenraum zwischen 2 Bahnen mit Überfüllung beträgt 20 mm
 - Wir ein Überfüller angelegt, bitte unbedingt die AV Jodl informieren, da eine breitere Folie verwendet werden muss.
- Achtung auf Siegelzonen bei Monofolien: diese sollten nach Möglichkeit nicht bedruckt sein, ggf. Absprache mit dem Kunden
Oder: 2 Komponenten Überlack verwenden (Primerklischees erforderlich, Aushärtezeit 5-7 Tage)
Der Bodenbereich der Beutel darf nicht bedruckt sein, außer bei Verwendung von folgenden Bodenblättern für KBBs:
 - SPP
 - SK
 - Karton
- Gegebenenfalls Rücksprache mit AV Jodl
- Feine Negativflächen und Negativschriften dürfen nicht von mehrfarbigen Rasterflächen begrenzt werden (gegebenenfalls 0,2mm Einzug erforderlich)
 - Die Gesamtdeckung aller Druckfarben darf max. 400% betragen
 - Auf einer Bahn (rechts oder links) ist die Steuerung für das „Cingulat Dot²“ von AVT erforderlich
 - Um die EAN Qualität 3(B) zu erreichen, ist eine Mindestgröße von SC3 (= 110%) erforderlich. Der Hintergrund muss 2x deckend gedruckt werden.
Hintergrundfarbe: weiß oder hellbeige, nicht gerastert
Balkenfarbe: schwarz, dunkelblau, dunkelgrün, dunkelbraun
 - Bei „inline“ geschnittenen Folien ist ein druckfreier Bereich von 3mm erforderlich, pro Bahn somit 1,5mm
 - Farbreihenfolge für cmyk: Frontaldruck: Magenta, Cyan, Schwarz, Yellow
Konterdruck: Schwarz, Cyan, Magenta, Yellow
 - Papierdruck:

Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 4	

Generell sind Papier-Aufträge mit AV-Jodl abzustimmen. Papiersorten und Kennlinien müssen abgefragt werden.

2.) Standards für Klischee

- Überfüller und Einzüge: Weiß: 0,2 mm
Überfüller der Farben zueinander: 0,2 mm
Überfüllungen für Primerplatten: 0,1 mm

Bei nicht mehr als zwei Bahnen und einem Nutzen können die Überfüller auf 0,1mm verringert werden, so auch nach Rücksprache mit AV Jodl. Primerplatten können eventuell, nach Rücksprache mit AV-Jodl, ohne Überfüllung ausgeführt werden. (abhängig von Druckbild, Farbanzahl und Laufmeter)

- Mindestliniendicke: Negativdrucken 0,25 mm
Positivdruck 0,10 mm
- Mindestschriftgröße: Helvetica Roman 6 Punkt (außer JoFlex siehe Punkt 3.)
Bei Negativschriften darf zudem die Mindestliniendicke von 0,25 mm nicht unterschritten werden (auch bei Serifen)
- Auf jeweils einer Bahn sind Rasterkeile anzubringen, die einzelnen Flächen müssen mindestens 8x8 mm groß sein
Die Rasterkeile müssen vollflächig weiß unterlegt sein, bei Metallicdrucken auch zusätzlich mit Primer.
Für Weiß ist eine eigene Fläche mit 8x8mm erforderlich. Diese soll im Anschluss an die 100% Fläche des ersten Rasterkeils angefügt werden.
- Tastmarken für Bodenblätter: 5 x 10 mm
- Die Standbogennummern der einzelnen Klischeeplatten sind neben oder unterhalb der jeweiligen Rasterkeile am Klischee mitdruckend anzubringen
- Aus Gründen einer möglichen- oder künftigen- Mutation von Klischees, muss zusätzlich zur Standbogennummer eine Endung (Bsp.: „-01“) angefügt werden.

Somit ist eine exakte Zuweisung des einzelnen Klischees zu anderen Aufträgen möglich.

Die Klischees dürfen somit nicht mit einer Pantonennummer oder anderem gekennzeichnet werden, sondern nur mit der Standbogensnummer und der Position.

Bsp.:

Weiß	14015-01
Grün	14015-02
Yellow	14015-03
Magenta	14015-04
Cyan	14015-05
Black	14015-06

- Der Klischeestoß darf nicht in einer Druckfläche liegen
- Wenn der Zylinder > 450mm und die Einzelbreite < 260mm ist, und auch ab gesamt 4 Bahnen, müssen die Klischees mind. 2-bahnig montiert sein.
Je nach Motiv sollen die Bahnen um ca. 50 mm versetzt sein. Ab 3-bahniger Montage ist der Versatz immer in die gleiche Richtung erforderlich

a.) Klischeeplatten-Typen und Raster:

Diese sind anhand der Kennlinien ersichtlich.

- Dicke: 1,14mm
- Flint FE und CONTI Laserline CSX für 2K-Produkte und gegebenenfalls für Prime


b.) Raster

- Rasterweiten für Foliendruck:

CMYK Druck:

- bis 60 Linien/cm möglich

Pantone Farben:

Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 6	

48 Linien/cm bzw. 112 Linien/inch – wenn der Anteil von „Transp. Weiß“ >50% beträgt

44 Linien/cm bzw. 101 Linien/inch – wenn der Anteil von „Transp. Weiß“ <50 % beträgt

- je nach gedruckter Mindestpunktgröße kann hier angepasst werden → mit AV abklären
- Raster und Flächenklischees müssen getrennt werden– im Zweifelsfall Abklärung mit AV Jodl
- Wenn der Zylinderumfang >550mm ist und die einzelne Rasterflächen <100 mm² betragen, sind außerhalb der Druckbahn Stützflächen erforderlich (Stützflächen sind auch durch Unterlegungen bei anderen Flächen erreichbar).

c.) Mikropunkte

- Mikropunkte: Ring mit Außendurchmesser: 0,3 mm Wandstärke : 0,08 mm Passerkreuze sind nicht zulässig

Lage der Mikropunkte:


Beutel 1-nutzig: etwa Nutzenmitte

Beutel mehrnutzig: etwa Nutzenmitte bzw im Bodenbereich zwischen den Nutzen

Rollen 1-nutzig: etwa Nutzenmitte

Rollen mehrnutzig: etwa Nutzenmitte und zwischen den Nutzen

- Die Mikropunkte müssen immer mindestens 5 mm innerhalb der Druckbahn liegen.
- Der Mindestabstand zwischen den Mikropunkten muss mindestens 135 mm betragen
- Werden Klischees mehrbahnig montiert, so müssen sich auf jeder Bahn Mikropunkte befinden und auch 1 x in einer Linie über alle Bahnen

Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 7	


- Maximaler Abstand der äußersten Mikropunkte: 1230 mm (gemessen über alle Bahnen)
- Die Klischeegröße in Umfangsrichtung, muss mind. 6 cm von Mikropunkt aus, in beiden Richtungen gegeben sein.
- Vermassung der Mikropunkte am Standbogen:
 - linke Folienkante bis Mikropunkt
 - Abstand der Mikropunkte
 - Abstand rechter Mikropunkt bis Folienkante

d.) Klischeeanlieferung

- Am Vortag der Klischeeanlieferung ist ein Aviso bis 14 Uhr erforderlich:
 - andorfer@jodl.at
 - druckerei@jodl.at
- Bei Neuaufträgen ist eine „Rücklauftasche“ erforderlich. Auf diesem Kuvert müssen sich folgende Angaben befinden:
 - Jodl Bestellnummer
 - Jodl Auftragsbezeichnung
 - Auflistung aller Druckfarben
 - von Jodl auszufüllende Felder: Produktionsdatum
Angabe aller verwendeten Rasterwalzen
Gesamtbeurteilung
Bemerkungen

3.) JoFlex 100

- Mindestschriftgröße: Helvetica Roman 4 Punkt
- Bei Negativschriften darf zudem die Mindestliniendicke von 0,15 mm im CMYK nicht unterschritten werden
- Trennung von Raster-und Flächenklischees ist nicht immer notwendig
- Max. 5 Farben im Raster 100

Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 8	

- Primer Überfüllungen sind nicht notwendig, ein Einzug von 0,15mm ist möglich
- Keine Sonderfarben im Raster JoFlex → Umsetzung in CMYK + Sonderfarben

4.) Vorlagen zur Freigabe

Als Korrekturabzug sind folgende Vorlagen zulässig:

- **PDF Datei**
 - Separationsvorschau erforderlich
 - Die Dateibezeichnung muss die Jodl-Bestellnummer enthalten
- **Farbausdruck**
- **Separierte Ausdrucke**
- **Proofs**
 - Proofmaterial: Frontaldrucke auf Semi Matt Papier, Konterdrucke auf Semi Matt Papier, Transparentproofs sind auf Wunsch möglich
 - Sonderfarben bitte genau definieren (Druck nach Pantone oder nach Proof), da Pantonefarben am Proof nicht 100%ig wiedergegeben werden können.
WICHTIG: Keine Doppelangaben für die Farbreferenzen anführen!
 - Falls Gold, Silber oder Metallicfarben gedruckt werden, diese unbedingt zusätzlich definieren, da sich diese Farbtöne am Proof nicht darstellen lassen.
 - Für Rasterdrucke sind immer Proofs zur Freigabe erforderlich. Weiße Druckflächen und transparente Bereiche müssen entsprechend gekennzeichnet sein

Alle Vorgaben müssen immer folgende Mindestinhalte aufweisen können:

- Druckbildbezeichnung (Produktname)
- Genau Vermasster Standbogen (in einer nicht druckenden Farbe)
- Druckfreie Flächen
- Endablaufrichtung
- Druckfarben inkl. Farbnummern
- Jodl – Bestellnummern bzw. Standbogensnummer inkl. Revisionsstand

Beispiel für die Legende mit Bestellnummern:

Farbe :	Best.Nr
Weiss	12108-01
Pant 116	12108-02
Pant 165	12108-03
Pant 368 Raster	12108 -04
Pant 368 Fläche	12108 -05
Black	13896-06
Standbogen	13896

Dies bedeutet:

Die Ursprungsbestellung ist „12108“. Durch eine spätere Änderung im Motiv wurde die neue Bestellnummer „13896“ vergeben, der Standbogen hat sich dadurch ebenfalls geändert und erhält die aktuelle Nummer „13896“.

Bei unveränderten Klischeenachbestellungen werden diese Nummern nicht geändert.

Die Reihenfolgen in dieser Legende muss der Druckreihenfolge entsprechen (Achtung ob Konterdruck oder Frontaldruck)


Bei Beutelstandbögen ist die Position des Druckmotivs zu bemaßen (entweder von der Beutelunterkante oder von der Beuteloberkante ausgehend)

Nach erfolgter Druckfreigabe sind die 1:1 Enddaten im Art Pro Format auf den FTP-Server von Jodl zu stellen.

Voraussetzungen für ein GMG-Proof:

(nur mit diesen Voraussetzungen kann ein Proof übernommen und der Auftrag bearbeitet werden)

- GMG-Color Management System: mind. Version > 5.0 (Stand 2014)
- Checksumme: Am Proof muss unbedingt die Checksumme der Profildatei angedruckt werden


Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 11	

- mx4-Datei: Verarbeitung der zur Verfügung gestellten „mx4“-Datei für ungerasterte Proofs
- Proof Papier: Es muss das Original zertifizierte GMG-Proof-Papier eingesetzt werden - „GMGSemi Matte 250“.
- Einsatz eines GMG-Kalibrations-Strip (ev. V1 / 720dpi) inkl. GMG-Patches for visual control
- Einsatz der zertifizierten Vermessung des GMG-Kalibrations-Strips
- Proof-Fußleiste: In der Fußleiste des Proof müssen folgende Dinge zwingend angeführt sein:
 - Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
 - Dateiname des Profils
 - Art des Profiles (mx4/mx5)
 - Checksumme des Profils
 - Kalibrationsdatum des Proofers (mx3)
 - Proofgerät /-type
 - Papiertype
 - GMG-Kalibrations-Strip V1 (720dpi) inkl. GMG-Patches for visual control
 - GMG-Prüfergebnis des Kalibrations-Strips mit Datum, Uhrzeit und Delta EAbweichung, als auch dem Zertifikat Status „OK“

5.) Termine Repro – inkl. Klischeefertigung:

- Lieferung Daten bis 12.00 Uhr (Tag A) -> Fertigstellung PDF-Korrektur 12.00 Uhr (Tag B)
- Freigabe Proof 12.00 Uhr bei Motiven ohne Vorlage/Referenz-Proof -> Versand noch am selben Tag
- Freigabe Proof 12.00 Uhr bei Motiven mit Vorlage/Referenz-Proof -> Versand spätestens am nächsten Tag
- Freigabe Klischeeherstellung (Tag A) -> Eintreffend bei Jodl (spätestens Tag C)

6.) Termine Nachbestellungen:

Arbeitsanweisung Anforderungen für die Klischeeherstellung		 EINFACH SICHER VERPACKT.
AA_AV_001	Seite: 12	

- Unveränderte Nachbestellung Klischeeherstellung bis 10.00 Uhr (Tag A) -> Eintreffend bei Jodl (Tag B) (FE-Platten ggf. erst Tag C)
- Auf Nachbestellungen wird kein Datum vermerkt → es zählen die vereinbarten Liefertermine („unveränderte Nachbestellung“)
- Auf Nachbestellung wird Datum vermerkt → in der Regel ist dann die Priorität nicht hoch - sprich die Lieferung ist später als „Standard“ erforderlich
- Dringende Nachbestellung → Nachruf muss erfolgen und die Dringlichkeit kommuniziert werden („Priorität 1“)

7.) Rechnungslegung

Auf der Rechnung sind folgende Angaben erforderlich:

- Jodl Bestellnummer
- Kunde
- Druckbildbezeichnung
- Standbogennummer

Alle durch den Lieferanten ausgeführten Leistungen müssen auf der Rechnung separat angegeben sein:

1. Klischeekosten
2. Primerklischeekosten
3. Reprokosten inkl. Proof od. Cromalin
4. Zusätzliche Autorkorrektur Repro
5. Zusätzlicher Proof od. Cromalin
6. PDF-Erstellungskosten
7. Frachtkosten

Pro Bestellung ist eine eigene Rechnung erforderlich.